



## AUFKLÄRUNGSBOGEN

# Impfung mit einem mRNA-Impfstoff gegen Covid-19: Wichtige Informationen für Patientinnen und Patienten

### ✓ Sie werden gegen Covid-19 geimpft

Dieses Informationsblatt ist als Ergänzung zum Impfgespräch mit einer Fachperson gedacht. Bitte lesen Sie dieses Informationsblatt vor der Covid-19-Impfung aufmerksam durch und besprechen Sie offene Fragen mit einer Fachperson vor Ort.

#### Allgemeine Informationen zur Covid-19-Impfung

- Es braucht in der Regel zwei Impfungen als Spritze in den Oberarm. Die zweite Impfung können Sie etwa vier Wochen nach der ersten Impfung machen.
- Wenn Sie vollständig geimpft sind, haben Sie ein viel kleineres Risiko, an Covid-19 zu erkranken als ohne Impfung. Einen absoluten Schutz durch eine Impfung gibt es aber nicht. Wenn Sie trotz Impfung an Covid-19 erkranken, sollte die Krankheit jedoch weniger schwer verlaufen und es sollten auch weniger Symptome auftreten.
- Nach dem aktuellen Stand der Forschung hält der Schutz bei der allgemeinen Bevölkerung vor einer milden Erkrankung mindestens zwölf Monate an. Der Schutz vor schweren Krankheitsverläufen hält gemäss aktuellem Wissen wesentlich länger. Es kann sein, dass zu einem späteren Zeitpunkt nochmals eine Auffrischimpfung notwendig sein wird.
- Aktuelle Daten zu den mRNA-Impfstoffen zeigen, dass die Übertragung des Coronavirus auf andere Personen nach vollständiger Impfung gering ist.
- Der Impfstoff enthält keine Coronaviren und kann kein Covid-19 auslösen. Er kann das menschliche Erbgut nicht verändern.
- Bei Personen mit Immunschwäche (aufgrund einer Krankheit oder einer Therapie) kann die Wirksamkeit der Impfung niedriger sein. Wenn Sie ein geschwächtes Immunsystem haben, lassen Sie sich bitte von Ihrem Spezialarzt bzw. Ihrer Spezialärztin beraten.

#### Welche Nebenwirkungen kann die Impfung haben?

- Kommt es zu Nebenwirkungen, sind diese meist mild bis moderat und dauern nur wenige Tage an. Ähnlich wie bei anderen Impfungen sind dies meist Reaktionen an der Einstichstelle (insbesondere Schmerzen oder auch Rötung, Schwellung) oder allgemeine Symptome (z. B. Müdigkeit, Kopfschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Fieber).

- In einigen Fällen (bei weniger als 1 von 100 der Geimpften) kann es etwa eine Woche nach der Impfung zu Rötungen und Schwellungen am geimpften Arm kommen («Covid-Arm»). Die Reaktion ist zwar unangenehm, aber harmlos. Sie verschwinden ohne Behandlung nach einigen Tagen wieder und hat keine längerfristigen Folgen.
- Schwere allergische Reaktionen auf einen Bestandteil des Impfstoffes (z. B. auf Polyethylenglykol/PEG) sind sehr selten (bei ca. 1 von 100 000 Impfungen) und treten meistens wenige Minuten nach der Impfung auf. Erste Anzeichen sind zum Beispiel Atemnot, Blutdruckabfall oder starke Reaktionen an der Einstichstelle. Solche schweren allergischen Reaktionen können in der Regel gut behandelt werden.

Empfehlung: Bleiben Sie nach der Impfung noch mindestens 15 Minuten am Impfort.

- In sehr seltenen Fällen wurden zeitnah nach der Impfung mehrheitlich bei jungen Männern Entzündungen des Herzmuskels oder des Herzbeutels beobachtet. Ein Zusammenhang mit der Impfung wird derzeit als möglich beurteilt. Mehrheitlich verliefen diese Fälle mild und konnten gut behandelt werden. Typische Symptome sind Brustschmerzen, Atemnot und Herzklopfen.
- Gemäss aktuellem Wissensstand ist das Risiko einer schweren Nebenwirkung durch die Impfung viel kleiner als die Gefahr, nach einer Infektion mit dem Coronavirus schwer zu erkranken.
- Zurzeit kann das Risiko von weiteren seltenen schwerwiegenden oder unerwarteten Nebenwirkungen nicht ganz ausgeschlossen werden. Solche Ereignisse würden gemäss Erfahrungen von anderen Impfstoffen innerhalb von Monaten nach der Impfung erwartet. Das Risiko hierfür ist jedoch nach aktuellem Wissen sehr gering. Die zuständigen Stellen beobachten mögliche Hinweise genau. Bisher wurden in den Impfstudien, die mit Zehntausenden von Personen bereits über ein Jahr laufen, sowie bei den

## SO SCHÜTZEN WIR UNS.



Hundertern Millionen geimpften Menschen weltweit keine anderen Auffälligkeiten gefunden.

- Andere – von der Impfung unabhängige – Gesundheitsprobleme können weiterhin auftauchen, manchmal auch direkt nach einer Impfung. Das bedeutet nicht, dass sie eine Folge der Impfung sein müssen.

**Wichtig:** Bitte melden Sie schwerwiegende oder unerwartete Beschwerden nach der Covid-19-Impfung einer Ärztin, einem Arzt, einer Apothekerin, einem Apotheker oder der Impfstelle.

### In diesem Fall sollten Sie sich nicht impfen lassen:

- Wenn Sie wissen, dass Sie unter einer Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe der Impfung leiden – vor allem auf Polyethylenglykol (PEG).

### In diesen Fällen wird die Impfung aktuell noch nicht empfohlen:

- Bei Kindern unter 12 Jahren
- Vorerst wird eine Impfung bei schwangeren Frauen nicht generell empfohlen. Spezifische Informationen, wann eine Impfung in der Schwangerschaft möglich ist, finden Sie weiter unten.

Für diese Gruppen fehlen bisher ausreichende Daten zur Anwendung der Impfstoffe.

### In diesen Fällen ist bei einer Impfung Vorsicht geboten:

- Wenn Sie aktuell krank sind und Fieber haben.
- ➔ Verschieben Sie in diesem Fall die Impfung.
- Wenn Sie eine akute Allergie haben oder blutverdünnende Medikamente einnehmen.
- ➔ Informieren Sie in beiden Fällen die Fachperson vor Ort, damit sie besondere Vorsichtsmassnahmen treffen kann.
- Wenn Sie eine starke allergische Reaktion nach der ersten Impfdosis hatten.
- ➔ Sie sollten sich nur in Ausnahmefällen ein zweites Mal impfen lassen. Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt.

### In diesen Fällen sind vor der Impfung noch Abklärungen zu treffen:

- Wenn es sein könnte, dass Sie schwanger sind.
- ➔ Führen Sie vor der Covid-19-Impfung einen Schwangerschaftstest durch, denn die Impfung soll möglichst nicht im 1. Schwangerschaftsdrittel erfolgen. Falls unwissentlich eine Impfung im 1. Schwangerschaftsdrittel verabreicht wird, ist das aber kein Grund zur Sorge. Es sind keine negativen Auswirkungen für den Embryo bekannt und das Risiko für Fehlgeburten ist nicht erhöht.

- Wenn Sie schwanger sind und bestimmte Formen von chronischen Krankheiten oder ein erhöhtes Ansteckungsrisiko (z. B. Gesundheitspersonal) haben, empfehlen wir Ihnen die Impfung mit einem mRNA-Impfstoff.
- Auch für alle anderen schwangeren Frauen ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel, die dies wünschen besteht die Möglichkeit, sich impfen zu lassen.
- ➔ Entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, ob eine Impfung für Sie sinnvoll ist. Falls Sie sich gemeinsam für die Impfung entscheiden, bringen Sie bitte eine ärztliche Verschreibung mit Ihrer schriftlichen Einwilligung zum Impftermin mit.
- Wenn Sie zwischen 12 und 15 Jahre alt sind, empfehlen wir Ihnen die Impfung, falls Sie sich selber gegen häufig milde und sehr selten schwere Covid-19-Erkrankungen schützen möchten. Dies gilt besonders, wenn Sie eine chronische Krankheit oder regelmässig engen Kontakt zu besonders gefährdeten Personen haben (besonders zu Personen mit einem geschwächten Immunsystem). Urteilsfähige Jugendliche (auch wenn noch nicht volljährig) haben grundsätzlich das Recht, selber zu entscheiden, ob sie geimpft werden wollen.

### Impfung nach bestätigter Coronavirus-Infektion

- Wenn Sie bereits positiv auf das Coronavirus getestet worden sind.
- ➔ Auch in diesem Fall wird eine Impfung für einen bestmöglichen und langanhaltenden Schutz empfohlen. Sie sollten sich innerhalb 6 Monaten nach der Infektion impfen lassen. Ab vier Wochen nach einer bestätigten Coronavirus-Infektion ist in der Regel eine Impfdosis ausreichend. Auf die zweite Impfdosis kann verzichtet werden. Ausnahmen gelten für besonders gefährdete Personen; erkundigen Sie sich bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Eine Impfung ist aber aus medizinischer Sicht möglich, sobald Sie keine Symptome mehr haben. Wenn der Abstand zwischen Infektion und Impfung weniger als 4 Wochen beträgt, sind jedoch 2 Impfdosen nötig.

### Das ist nach der Impfung wichtig

- Stellen Sie sicher, dass Sie eine Impfbestätigung erhalten und bewahren Sie sie gut auf.
- Haben Sie schon den zweiten Impftermin? Sie sollten die zweite Impfung etwa vier Wochen nach der ersten Impfung machen. Beide Impfungen sollen mit dem gleichen Impfstoff erfolgen.
- Der volle Schutz der Impfung wird bis etwa ein bis zwei Wochen nach der letzten Dosis aufgebaut.
- Bitte halten Sie sich auch vor und nach jeder Impfung weiterhin an die Hygiene- und Verhaltensregeln und an die Maskenpflicht, wo sie gilt. Aber: Wenn Sie vollständig geimpft sind, können Sie bei privaten Treffen mit anderen vollständig geimpften



**SO SCHÜTZEN  
WIR UNS.**

Personen auf das Abstandhalten verzichten. Sie müssen nach einem engen Kontakt mit einer positiv getesteten Person nicht in Quarantäne. Und Sie sind von vielen grenzsanitarischen Massnahmen ausgenommen.

- Bitte melden Sie schwerwiegende oder unerwartete Beschwerden nach der Covid-19-Impfung einer Ärztin, einem Arzt, einer Apothekerin, einem Apotheker oder der Impfstelle.
- Stellen Sie trotz Impfung Covid-19-Symptome fest? Dann lassen Sie sich testen. Die Regeln für Isolation gelten auch für geimpfte Personen, die positiv getestet werden.
- Halten Sie mindestens eine Woche Abstand zu anderen Impfungen ein.

**Haben Sie noch Fragen? Dann besprechen Sie diese mit der Fachperson, die Sie impft.  
Dieses Merkblatt ersetzt nicht das Impfgespräch mit einer Fachperson.**

